

hats heute nicht schwer ...

dass es jetzt beschlossen wurde. Die Höheren Technischen Lehranstalten sind eine Schulform, um die uns viele andere Länder beneiden.

Unsere Absolventen sind in der Wirtschaft sehr gefragt und können nach der Matura in der Regel aus mehreren Jobangeboten wählen. Oder sie können weiter studieren – an der Universität oder einer Fachhochschule. Den Ingenieur-Titel gibts heuer in Österreich seit genau einhundert Jahren. Ihn abzuschaffen, hätte jeder Grundlage entbehrt und wäre ein sehr großer Fehler gewesen.

Unsere Schule genießt bei der Ausbildung von Technikern Weltruf



Fast alle Unternehmen, auch bei uns im südlichen Oberösterreich, suchen – oft fast schon ein wenig verzweifelt – Techniker. Die HTL Steyr müsste demnach ja aus allen Nähten platzen?

Das sollte man meinen, aber auch bei uns gehen die Schülerzahlen leicht zurück. Das hängt zum einen mit den geburtschwächeren Jahrgängen zusammen, zum anderen werden immer neue HTL eröffnet. Da machen wir uns interne Konkurrenz, die nicht sein müsste.

Mittlerweile maturieren in Österreich schon etwa 60 Prozent an Berufsbildenden Höheren Schulen (BHS), nur mehr etwa 20 Prozent an Gymnasien – meiner Meinung nach zu wenig! Die Gymnasiasten machen mittlerweile unsere größte Gruppe aus, immer mehr wechseln nach der Unterstufe an die BHS. Wir haben immer wieder Schüler aus den USA, Namibia, Indien und Jordanien, unsere Schule genießt bei der Ausbildung von Technikern Weltruf, und darauf sind wir stolz.



HTL-Direktor Franz Reithuber (ganz rechts) mit Absolventen, die sich heute im Alumni-Beirat für ihre ehemalige Schule engagieren – v.l.: Anton Secklehner aus Scharnstein (Direktor des Kirchdorfer Zementwerkes), der gebürtige Windischgarstner Gerhard Riemer (Industriellenvereinigung), EU-Parlamentarier und Alumni-Beirat-Präsident Paul Rübiger aus Wels und Franz Hammelmüller (Managing Director SKF Österreich AG).

Absolventen der HTL Steyr sind weltweit in Führungs-Positionen tätig. Viele von ihnen gehören dem einzigartigen Alumni-Beirat an, den Sie vor zehn Jahren gegründet haben.

Der Alumni-Beirat besteht aktuell aus 68 Absolventen und öffnet uns Türen in die ganze Welt. Bereits zehn Prozent unserer Schüler machen ihre Diplomarbeit auf Einladung unserer Alumni-Mitglieder bei einem Unternehmen im nicht europäischen Ausland – von Südafrika über Indien, China, Guatemala, USA bis Australien. Das ist einzigartig.

Einzigartig sind auch die Projekte, mit denen eure Schüler für Aufsehen sorgen?

An unserer Schule wird großer Wert darauf gelegt, dass die Schüler ihr umfangreiches theoretisches Wissen in Teams auch in der Praxis anwenden. Eine Gruppe hat mit dem legendären Marcus-Wagen das älteste Automobil der Welt nachgebaut, die

Jungfernfahrt hat im Vorjahr der damalige Bundespräsident Heinz Fischer an unserer Schule absolviert. Seit einigen Jahren nehmen Schüler von uns auch am Wettbewerb „Formula 1 in Schools“ teil. Mit einem Modell eines Formel 1-Boliden, der mit einer Sahnepatrone betrieben wird, wird das HTL-Team heuer im Rahmen des Grand Prix in Kuala Lumpur am World-Finale dieses weltweiten Schul-Wettbewerbes teilnehmen. Das sind nur zwei Projekte von vielen, die an unserer Schule umgesetzt werden.

Wer darf eigentlich eine HTL besuchen – gibts da eine Auf-

nahmeprüfung oder sonstige Kriterien?

Nein. Wer die Neue Mittelschule oder die Gymnasium-Unterstufe positiv abschließt, darf grundsätzlich die HTL besuchen. Man sollte aber nicht einfach zu uns kommen, um es „einmal zu probieren“. Wer keine Ader für Technik oder unsere künstlerischen Richtungen hat, sollte besser einen anderen Weg wählen – es besteht ja jetzt eine Ausbildungspflicht bis 18 Jahre! Um sich ein Bild von unserem Bildungsangebot machen zu können, laden wir gerne Interessentinnen und Interessenten zu „Schnuppertagen“ ein. Mehr Frauen täten uns generell in der Technik sehr gut!

Techniker-Schmiede seit 143 Jahren

Die HTL Steyr wurde 1874 als „Fach-Schule und Versuchs-Anstalt“ gegründet und zählt damit zu den ältesten Schulen ihrer Art im gesamten deutschen Sprachraum. Momentan werden die Fachrichtungen Fahrzeugtechnik, Mechatronik, Elektronik und Informatik sowie der künstlerische Zweig „Art & Design“ angeboten. Ab 2018 wirds einen eigenen Informatik-Zweig geben. Alle Infos: www.htl-steyr.ac.at